

## **Ethik oder Religion?**

Liebe Eltern,

zusätzlich zu vielen anderen Entscheidungen, welche Sie derzeit treffen, ist es auch Ihre Entscheidung, ob Ihr Kind zukünftig das Fach Ethik oder den Religionsunterricht besuchen wird.

Vor allem der Religionsunterricht ist dabei oft mit Vorurteilen behaftet. Ich möchte die Möglichkeit nutzen, mit einigen Vorurteilen aufzuräumen.

An unserer Schule gibt es parallel die Fächer Ethik und evangelische Religion. Katholischer Religionsunterricht wird direkt von der katholischen Kirche im Nachmittagsbereich angeboten und muss von den Eltern eigenständig organisiert werden.

Der Religionsunterricht ist für alle Kinder offen. Er ist nicht an eine Kirchenmitgliedschaft oder Religionszugehörigkeit gebunden. Jeder Schüler darf gern teilnehmen.

Im Religionsunterricht findet keine Glaubenserziehung oder -umerziehung statt. Es ist ein ordentliches Lernfach. Das bedeutet, es geht auch hier um eine Wissens- und Wertevermittlung, welche sich auf einen Lehrplan stützt. Die Lehrkräfte sind pädagogisch und theologisch ausgebildet.

Dies können sowohl staatliche als auch kirchliche Lehrkräfte sein.

Inhaltlich geht es im Fach Religion (ähnlich wie auch im Ethikunterricht) um das soziale Miteinander, sich selber kennen zu lernen, mit anderen zusammen zu leben und zu lernen und um das Lösen von Konflikten. Es geht um das Wahrnehmen von kleinen und großen alltäglichen Dingen - mit allen Sinnen. Große Themen, wie Freude, Angst, Trauer und Tod oder Freundschaft werden thematisiert.

Wir beschäftigen uns intensiv mit den Festen im Jahreskreis, wie Ostern oder Weihnachten und lernen auch deren Ursprünge und Bedeutung kennen.

Anders als im Ethikunterricht ist vor allem der Themenbereich „Die biblische Botschaft kennen lernen“ ausschlaggebend. Hier geht es unter anderem um bekannte biblische Geschichten, wie Noah und seine Arche oder Mose und sein Leben in Ägypten bis hin zu den zehn Geboten.

Ebenso lernen wir andere Religionen, wie das Judentum oder den Islam, kennen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick geben und würde mich freuen, Ihr Kind im Religionsunterricht begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Carmen Taut

stellv. Schulleitung/Religionslehrerin